

AUTOREN

Christoph Haase

2008–2012 Bachelor-Studium der Landschafts- und Freiraumentwicklung an der HTW in Dresden-Pillnitz; 2012–2014 vertiefendes Master-Studium der Gartendenkmalpflege an der Hochschule Neubrandenburg; 2014–2016 Mitarbeit an einem Forschungsprojekt der TU Dresden und des Deutschen Kulturforums Östliches Europa zu den Gärten Peter Joseph Lennés im heutigen Polen; seit 2015 Mitarbeiter bei der Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«.

Dr. Justyna Jaworek-Jakubska

2001–2006 Studium der Landschaftsarchitektur, 2007–2011 Doktorstudium an der Naturwissenschaftlichen Universität Breslau (UPWr); 2007 und 2009 Stipendium und Praktikum am Herder-Institut in Marburg; 2011 Promotion an der UPWr; 2010–2011 Aufbaustudium »Schutz und Restaurierung historischer Gartenanlagen« an der Naturwissenschaftlichen Universität (SGGW) in Warschau; seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Landschaftsarchitektur an der UPWr; 2017 wissenschaftlicher Aufenthalt am Lehrgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden im Rahmen des Programms Dresden Fellowship.

Nora Kindermann

2003–2009 Studium der Landschaftsarchitektur an der TU Dresden; 2009–2011 wissenschaftliche Volontärin im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sachgebiet Gartendenkmalpflege; seit 2011 selbstständig mit verschiedenen Arbeiten im Bereich Gartendenkmalpflege; seit 2014 wissenschaftliche

Mitarbeiterin am Lehrgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden.

Prof. Dr. Marcus Köhler

1987–1992 Studium der Kunstgeschichte, Publizistik, Germanistik und Erziehungswissenschaften an der FU und der TU Berlin; 1992 am Kupferstichkabinett Berlin und den Sammlungen Preußischer Kulturbesitz tätig; 1993–1996 div. Gutachten für das Landesamt für Denkmalpflege Berlin und die Stadt Potsdam; 1996–1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Leibniz Universität Hannover; 1997 Promotion (»Thinking himself the greatest gardener in the World. Johann Busch (1725–1795). Pflanzenhändler und Hofgärtner Katharinas II. von Rußland«); 1998–2014 Professor für Gartendenkmalpflege an der Hochschule Neubrandenburg; seit 2014 Professor für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden.

Dr. Jörg Kuhn

Studium der Europäischen und Islamischen Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Germanistik in Bonn und Berlin; 1990 Magister; 1994 Promotion (Bildhauermonographie Otto Lessing); seit 1995 freiberufliche Gutachtertätigkeit für die Berliner Denkmalpflege; 1996–1998 Volontariat bei der Stiftung Stadtmuseum Berlin; 2000–2017 Mitarbeit im Architekturbüro Karl-Heinz Müller, Berlin; 2017–2018 Mitarbeit bei STATTBÄU Berlin; ab März 2018 Denkmalpflegekommunikator beim Ev. Friedhofsverband Berlin-Stadtmitte; Gutachter-, Berater- und Vortragstätigkeit,

Fachführungen, Fachpublikationen zum Thema Skulptur und Sepulkralkultur; Mitarbeit am Projekt einer deutschlandweiten Friedhofs-App mit dem Titel »Wo-sie-ruhen«.

Holger Rothamel

Studium der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Neubrandenburg; seit 2017 wissenschaftlicher Volontär in der Stiftung »Fürst-Pückler-Park Bad Muskau«.

Dr. Ellen Schneider

1988–95 Studium der Landschaftsarchitektur an der TU Dresden; 1995–2003 freie Mitarbeit in Dresdner Planungsbüros; 1999–2003 Anstellungen an der TU Dresden; 2003–04 Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit beim Naturschutzzinstitut Dresden e.V.; seit 2004 freiberufliche Landschaftsarchitektin, spezialisiert auf Projekte der Gartendenkmalpflege und Waldkonzepte; 2010 Promotion (»Der Waldpark. Ideen und Erscheinungsformen in Deutschland zwischen 1880 und 1935«).

Beatrice Teichmann

1994–1998 Gartenbaustudium an der HTW Dresden; 1998–2000 Baustellenleiterin in München; 2000–2001 Bauleiterin in Dresden; 2002–2003 Friedhofsverwalterin in Radebeul West; 2003–2004 Friedhofsverwalterin beim Kirchgemeindeverband in Leipzig; seit 2004 Friedhofsverwalterin des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof Dresden; 2014 Mitbegründerin des Freundeskreis des Trinitatis- und Johannisfriedhof Dresden.

Sabine Webersinke

1992–1999 Studium der Landschaftsarchitektur an der TU Dresden; 1999–2002 wissenschaftliches Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sachgebiet Gartendenkmalpflege; seit 2002 freiberufliche Gartenhistorikerin und -denkmalpflegerin; seit 2002 Referentin für Gartenerfassung und seit 2011 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im LfDS; 2007–2010 und 2014–2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden.

Bernhard Weisbach

Gärtnerlehre in Plauen im Vogtland; Gärtnergehilfe, u. a. 1955–1957 bei Karl Foerster in Bornim; 1961–1964 Studium der Garten- und Landschaftsgestaltung an der Fachhochschule für Gartenbau Osnabrück; 1964–1969 Tätigkeit im Garten- und Landschaftsarchitekturbüro K.-D. Bendfeldt in Kiel; 1969–1991 Bezirksamt Hamburg-Altona, Gartenbauabteilung; 1991–1999 Referatsleiter »Schutzgebiete/Landschaftspflege/Eingriffsregelung« im Staatlichem Umweltfachamt in Plauen i. V.; 2003 Ehrenamtlich Beauftragter für Naturschutz in Plauen i. V.; seit 2007 mit der Umgestaltung des Friedhofs II in Plauen i. V. beschäftigt; seit 2016 Ehrenamtlich Beauftragter für Denkmalpflege in Plauen i. V.

Laura Bartsch, Catalina Galupa, Katrin Hucks und Sarah Maibuhr

Studierende des Bachelor- bzw. Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur an der TU Dresden.